

# Der neue Bundesvorstand stellt sich vor

Der neue STÖ Vorstand, der im Rahmen der Generalversammlung am 21. Oktober 2023 gewählt wurde, hat die Ehre sich hiermit vorzustellen. Wir danken den Landesverbänden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und sehen mit Freuden einer konstruktiven Zukunft entgegen.



## **Anneliese Vogel, ST 42, Vorsitzende**

Als gebürtige Niederalmerin (Salzburg Umgebung) kam ich für das Studium für Maschinenbau nach Graz, wo ich immer noch wohne. Nach meinem Studium war ich fünf Jahre in Deutschlandsberg als Fertigungstechnikerin beschäftigt. Seit der Geburt meiner beiden Töchter, mittlerweile Studentinnen, arbeite ich für meinen Lebensgefährten in der Elektronikentwicklung als „Mädchen für alles“ mit. Meine Hobbys sind Imkern, Arbeiten mit Holz, Zeichnen und Seele baumeln lassen, falls es die Zeit zulässt.

Anfang 2019 lernte ich durch eine Freundin „Tanzen ab der Lebensmitte“ kennen und in weiterer Folge Round und Square. Seither kann ich mir ein Leben ohne Tanzen nicht mehr vorstellen. Meine Lieblingsdisziplin ist der Round. Technische Zeichnungen werden seit meiner Ausbildung zur Tanzleiterin durch Tanzchoreografien und der Klang von Fertigungsautomaten durch Rumba-, Walzer-, und andere Rhythmen ersetzt. Beruflich ist es mir möglich die Arbeitszeit so einzuteilen, dass ich sehr viele Tanzworkshops besuchen kann.

Um den Fortbestand des Bundesverbandes zu sichern und die gute Idee des Seniorentanzes zu fördern, habe ich mich entschlossen den Vorsitz zu übernehmen. Ich wünsche mir eine gute, harmonische Zusammenarbeit im Team, mit den Landesverbänden, den Tanzleiter:innen und den Tänzer:innen.



## **Sofia Tiefenthaler, ST 33, Stv. Vorsitzende**

Mein Name ist Sofia Tiefenthaler - ich bin verheiratet, habe 4 Kinder und 5 Enkel und wohne in Mils in Tirol. Ich bin gelernte Reprofotografin, konnte jedoch nach technischen Veränderungen meinen erlernten Beruf nicht mehr ausüben. Über zwei Jahrzehnte arbeitete ich im Büro der Unfallambulanz im Landeskrankenhaus Hall. 2011 maturierte ich am Abendgymnasium in Innsbruck. Ein aktives Vereinsleben in unserer Gemeinde hat mein Leben bereichert, unter anderem habe ich Vereine als Obfrau geführt. Zurzeit bin ich auch als Gemeinderätin tätig. Ich bin ein geselliger Mensch und mag es, mich mit Leuten zu unterhalten. Musik war schon immer ein wichtiger Schwerpunkt in meinem Leben. Nach über 20 Jahren Singen im Kirchenchor suchte ich eine Alternative mit Musik. Über Umwege kam ich dann zum Tanzen. Von Anfang an gefiel mir die Art und die Methodik des „Tanzen ab der Lebensmitte“ sehr gut. Spontan entschloss ich mich dann 2011 die Ausbildung zur Tanzleiterin zu machen. Seither tanze ich in Mils.

Ich entschied mich deswegen für den Vorstand zu kandidieren, weil es mir wichtig war und ist, dass die bisher geleistete Arbeit weitergeführt werden kann. Ich bin mir des Aufwandes und der weiten Wege durchaus bewusst, gehe aber mit viel Freude, Energie und Engagement an diese Aufgabe heran.

Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und eine ereignisreiche, erfolgreiche und schöne Zeit haben werden.



**Monika Kren, ST 40, ST + 17, Kassierin**

Geb. 1955 in Wien, nach der Grundschule Abschluss der Handelsakademie in Wien 8. Schönborngasse, TU Wien für Maschinenbau, 4 Jahre Auslandserfahrung in Rüdesheim Deutschland in der Motorenentwicklung. Nach der Geburt meiner 3 Kinder selbständig tätig gemeinsam mit meinem Mann in der Branche Elektrotechnik – gezielt Brandschutz, Alarmanlagenbau, Elektrotechnik. Seit 1996 selbständige Sicherheitsfachkraft nach dem Arbeitnehmer:innenschutzgesetz und trotz Pension seit 8 Jahren immer noch tätig, derzeit gemeinsam mit meinem jüngsten Sohn, nachdem mein Mann 2021 verstorben ist. Bereits als Kind habe ich gerne getanzt und Musik gehört, als Jugendliche viele Bälle besucht und für die Pension habe ich mein Hobby erweitert. 2017 lernte ich „Tanzen ab der Lebensmitte“ bei Elfi Fraberger kennen und habe die Ausbildung zur Tanzleiterin begonnen und 2020 abgeschlossen, ebenso 2023 die Ausbildung zur Tanzleiterin STplus.



**Renate Tobitsch, ST 32, Stv. Kassierin**

2008 lernte ich zufällig „Tanzen ab der Lebensmitte“ in meiner Heimatgemeinde Wattens kennen. 2010 begann ich mit der Ausbildung zur Tanzleiterin im Lehrgang 32. Seit Oktober 2011 tanze ich mit meiner Gruppe in Wattens. Bei anderen Tanzgruppen darf ich als Tanzleiterin aushelfen, ich begleite auch Tanzreisen. Damit ich mein Repertoire vergrößern kann besuche ich Fortbildungen. Im Mai 2023 nahm ich das erste Mal am ISDC in Nancy in Frankreich teil, wo ich viele neue Bekanntschaften unter den internationalen Tanzleiter:innen schließen konnte. Der Funktion im Bundesverband habe ich zugestimmt, damit in Österreich der Bundesverband weiterbestehen kann, der gemeinsam mit den einzelnen Landesverbänden für Menschen in der zweiten Lebenshälfte arbeitet. Ich bin auch in anderen Vereinsvorständen in verschiedenen Funktionen tätig, wie z. B. beim Obst- und Gartenbauverein, bei den Höhlenforschern und -rettern. Beruflich war ich in einer Bank tätig. Seit Jänner 2023 darf ich meine Pension genießen. Ich wünsche mir für unsere Arbeit viel gemeinsames Zusammenhalten und gute Stimmung.



**Johanna Steuer, ST 40, Schriftführer**

Ich bin 66 Jahre alt und seit einem Jahr in Pension. Ich wohne in der Südstadt an der südlichen Stadtgrenze von Wien. Meine drei Kinder haben mir bis jetzt fünf Enkelkinder geschenkt – voller Freude nehme ich Anteil an ihrem Wachsen und Gedeihen.

Nach dem Studium der Mathematik und Physik unterrichtete ich 42 Jahre lang an einer AHS. Musik war immer schon ein wichtiger Teil meines Lebens: 12 Jahre Klavierunterricht, davon 5 Jahre am Konservatorium. In den letzten Jahrzehnten habe ich meine Leidenschaft für Musik beim Tanzen ausgelebt. Auf Anraten von Frau Krinzinger absolvierte ich im Lehrgang 40 die Ausbildung zur Tanzleiterin. Ich besuche auch gerne Konzerte. Meine zweite Leidenschaft ist das Wandern. Ich bin ausgebildete Wanderführerin und bringe gerne meinen Gruppen die Schönheiten der Natur in Österreich nahe.

Ich habe mich für den Bundesvorstand als Schriftführerin gemeldet, weil ich vom Prinzip „Seniorentanz“ überzeugt bin und daher gerne mitarbeite.



**Constanze Schöniger-Müller, ST 30, ST+ 8,  
Stv. Schriftführerin, Referent:innen Beirätin**

61 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 3 Söhnen. Hauptberuflich war ich nach meiner Matura in der Altenpflege und in den letzten 20 Jahren als Vertragsbedienstete der Gemeinde Wiener Neudorf im Sozialbereich tätig. Mit meiner Tanzleiterausbildung begann ich 2008 und seit 2013 bin ich auch Referentin des Bundesverbandes.

Mein Zweitberuf als Natur- und Erlebnispädagogin bietet mir die Möglichkeit, Menschen die Schönheit der Natur näherzubringen und sie dazu zu motivieren, sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen. Ich biete regelmäßig geführte Wanderungen, Exkursionen und Umweltprojekte für Kinder und Erwachsene an. Es ist mir wichtig, dass die Natur geschätzt und respektiert wird, und dass wir unseren Teil dazu beitragen, sie zu schützen. Ich bin dankbar für all die Erfahrungen und freue mich auf weitere spannende Projekte und Begegnungen. Tanz und Natur - zwei Bereiche, die mein Leben bereichern und die ich mit Begeisterung lebe. Ich bin stolz darauf, dass ich anderen Menschen dabei helfen kann, diese Begeisterung zu entdecken, um gemeinsam mit ihnen neue Wege zu gehen. Tanz und Natur sind für mich nicht nur Hobbys, sondern meine Leidenschaft und mein Lebenselixier. Abschließend möchte ich all jene ermutigen, die daran interessiert sind, neue Dinge auszuprobieren und ihre Leidenschaften zu entdecken. Es ist nie zu spät, um anzufangen und seinen Träumen zu folgen. Seid offen für Neues, lasst euer Herz hüpfen und tanzt durch das Leben!



**Verena Brunner-Hauser, ST 39, Pädagogische Beirätin**

Vor mehr als 40 Jahren habe ich während einer Musikwoche zum ersten Mal diese vielfältige Art der Tänze kennengelernt, wie wir sie auch heute in unseren Tanzkreisen tanzen: Kreistänze, Tänze mit Partnerwechsel, Kontratänze, u.a. aus vielen verschiedenen Ländern. Das hat mich so begeistert, dass ich anschließend am Mozarteum in Salzburg Musik- und Tanzpädagogik studierte. Seit meinem Studienabschluss 1985 unterrichtete ich Tanz, internationale Volkstänze und historische Tänze. Als Fachgruppenleiterin für Tanz und musikalische Früherziehung an der Musikschule Salzburg lehrte ich bis zu meiner Pensionierung Blockflöte und Tanz. An der Pädagogischen Hochschule hatte ich einen Lehrauftrag und unterrichtete dort die zukünftigen Volksschullehrer und -lehrerinnen für das Tanzen mit Schulklassen, bis das Fach mit anderen musikalischen Fächern wieder weggekürzt wurde. Berufsbegleitend machte ich über mehrere Jahre noch eine interessante und intensive Ausbildung in integrativer Gestalttherapie mit Schwerpunkt Tanztherapie.

Alle Tanzarten machen mir viel Freude, meine tänzerischen Spezialgebiete sind Kreistänze aus verschiedenen Ländern, besonders aus Griechenland, sowie alte und neue Kontratänze und Kontratänze zur Musik von Mozart. Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich mein liebstes Hobby zum Beruf machen konnte und bin jeden Tag dankbar dafür! Es erfüllt mich mit Freude, meine Begeisterung für das gemeinsame Tanzen weiterzugeben! Außer Tanzen und geselligem Zusammensein mit lieben Menschen ist für mich die Natur sehr wichtig. Ich bin gerne in der Natur, arbeite im Garten und beschäftige mich mit Gemüseanbau.